



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 18.08.2022

**Hagedorn zum Schulbeginn in der Friedrich-Hiller-Grundschule:
Strahlende Gesichter in Schönwalde angesichts des mit über 52.000
Euro geförderten Umbaus der offenen Ganztagschule!**

(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung)

Am 17. August – pünktlich zum Schulstart der Erstklässler in der Friedrich-Hiller-Schule in Schönwalde – kann der aufwendig umgebaute ehemalige Physikraum der früheren Hauptschulklassen endlich von der Offenen Ganztagschule (OGS) in Betrieb genommen werden und das Betreuungsangebot für die fast 100 Grundschüler am Nachmittag qualitativ entscheidend verbessern. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn, die bis vor 21 Jahren selbst als ehemalige Amtsvorsteherin in Schönwalde die Nachmittagsbetreuung an der damaligen Grund- und Hauptschule mit der Einstellung einer Jugendpflegerin ins Leben gerufen hatte, ist zufrieden, dass der Schulverband Bungsberg maßgeblich mit der Förderung aus Bundesmitteln den aufwendigen Umbau des alten Physikraumes in einen modernen, freundlichen Gruppenraum für die OGS finanzieren konnte.

Hagedorn: „**Die Offene Ganztagschule hat über 52.400 Euro an Fördermitteln für die Sanierung und Ausstattung dieses zusätzlichen Raumes erhalten, von denen 70 Prozent vom Bund gekommen sind. Das ist auch dringend notwendig, denn die OGS an der Friedrich-Hiller-Schule in Schönwalde am Bungsberg ist eine Erfolgsgeschichte: Statt der 74 Kinder im Schuljahr 2021/22 werden 2022/23 bereits aktuell fast 100 Schülerinnen und Schüler der Grundschule dort nach Schulschluss mit**

Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und Betreuungsangeboten kompetent und liebevoll in der Obhut der OGS-Leiterin Nadine Ritter betreut und die Nachfrage der Eltern steigt ständig. Noch 2020 hatte der Bund auf Initiative der damaligen Familienministerin Franziska Giffey ein 750-Mio-Euro-Programm zur Qualitätsverbesserung der Ganztagsbetreuung beschlossen, das die Bundesländer mit 30 Prozent Fördermitteln ergänzen mussten – so flossen insgesamt 47,5 Mio. Euro an die Kommunen in Schleswig-Holstein, und ich freue mich sehr, dass die Schulverbandsvorsitzende Angela Hüttmann in Abstimmung mit Schulleiterin Doris Cwiertnia-Jürs diese Umbaumaßnahme zu Gunsten der Grundschülerinnen und –schüler damit auf den Weg bringen und finanzieren konnte. Der Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern ist seit Jahren ein zentrales Vorhaben der Bundesregierung. Damit unterstützt der Bund Länder und Kommunen beim Aufbau einer verlässlichen Kinderbetreuung, die sich die Familien auch in unserem ländlichen Raum dringend wünschen.“

Hintergrund: Über das Förderprogramm "Finanzhilfen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern" flossen 36,5 Millionen Euro für das Haushaltsjahr 2021 aus Berlin nach Schleswig-Holstein. Ausgezahlt werden die Gelder durch die SH Investitionsbank. Das Gesamtvolumen dieser Bundesmittel betrug 750 Mio. Euro, die nach dem sogenannten Königsberger Schlüssel auf die Länder verteilt wurden. Insofern flossen davon 36,5 Mio. Euro nach Schleswig-Holstein, die bei der vereinbarten 70 : 30 Förderung durch Bund und Länder durch die Kieler Landesregierung um 11 Mio. Euro ergänzt wurden und damit 47,5 Mio. Euro zu Gunsten der kommunalen Kinderbetreuung an Grundschulen im Norden ermöglichten.